



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.05.2017

Niederschrift

5. Ortsbeiratssitzung Semd vom 16.02.2017

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Matthias Fürwitt

Herr Harry Heb

Herr Matthias Albert Lotz

Herr Friedrich Söder

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Frau Christina Seibert

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Karlheinz Müller

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:00 Uhr

Tagesordnung:

5. Ortsbeiratssitzung Semd am 16.02.2017

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2016
2. Bericht aus dem Magistrat
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Verkehrssituation in Semd
5. Städtischer Haushalt 2017
6. Seniorentag 2017
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Ohl begrüßte alle anwesenden Magistrats- und Ortsbeiratsmitglieder,
die Seniorenbeirätin Frau Seibert, sowie anwesende Bürger.

Zu TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2016

Der Niederschrift vom 26.10.16 wurde mit 4 Stimmen zugestimmt. 1 Enthaltung

Zu TOP 2 Bericht aus dem Magistrat

Magistratsmitglied Filip berichtete über die unsachgemäß ausgeführten Trockenbauarbeiten in der Trauerhalle. Ein Gespräch mit Herrn Dittmann betreffend einer Gewährleistung der ausführenden Firma verlief - für den Beirat nicht nachvollziehbar - ergebnislos. Die Stadt möchte nun in Eigenhilfe die Schäden selbst reparieren.

Zu TOP 3 Bericht des Ortsvorstehers

- Beim diesjährigen Wettbewerb der Hessischen Landesregierung „Unser Dorf hat Zukunft“ verzichtet der Ortsbeirat – nach Kontaktaufnahme auch mit den Ortsvereinen – auf eine Teilnahme.
- Die angeforderte Radwegmarkierung von der Obermühle zum Anwesen Pauser wurde von Hessen Mobil abgelehnt, da die erforderliche Straßenbreite dafür nicht ausreichen würde. Was das Thema Radwege angeht, will der Beirat versuchen, durch Pressebericht im Odenwälder Boten, darauf aufmerksam zu machen, dass die Bürger im Internet unter www.radforum-ladadi.de bis zum 28.02.17 ihre Vorschläge bei der Initiative Radverkehrskonzept des Landkreises vorbringen können.
- Zur Anregung „Kurzzeitparkplätze an der Schule einrichten“ besteht seitens des Schulleiters momentan kein Bedarf mehr, da sich die Parksituation verbessert hat.
- Zur Anfrage in der letzten OB- Sitzung, wann die Fläche zwischen STC und TV-Gelände gemäht wird, lautete die Auskunft: bei Bedarf.
- Laut Auskunft aus dem Magistrat gibt es an der B 45 Richtung Groß-Umstadt keine Möglichkeit für einen Fahrradstellplatz am geplanten Wartehäuschen, da es an städtischer Fläche fehlt. Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob die kleine Fläche (ca. 3mtr.) aus Richtung Semd kommend, am Radweg, kurz vor der Kreuzung, geeignet wäre. Diese sollte im städtischen Besitz sein und liege etwas abseits der Haltestelle. Man müsse dann nicht mehr

sein Fahrrad an die Bäume binden.

- Das defekte Gelände am Gehsteig gegenüber des Friedhofs wurde vom Bauhof repariert. Der Ortsbeirat bedankt sich vielmals für die kompetente Ausführung.
- Die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz in der Hügelstraße haben begonnen.
- Die Mittel für die Umrüstung der Sirene in der Theodor-Heuss-Str. im Jahr 2018 stehen zur Verfügung. Allerdings sind Anliegergespräche mit Bürgermeister oder Magistrat noch notwendig.

Zu TOP 4 Verkehrssituation in Semd

Die Hinweiszettel für Falschparker sind beim OV eingetroffen. Dabei wird nicht nur die Ortpolizeibehörde, sondern auch der Ortsbeirat als Absender aufgeführt. Dies führe zu unbeabsichtigtem Ärger und Zorn auf die Ortsbeiratsmitglieder und wird vom Ortsbeirat daher nicht als sinnvoll angesehen. Hier sollte man über eine Überarbeitung der Druckvorlage nachdenken.

Unter Beachtung der Tatsache, dass es rechtlich kaum möglich ist, flächendeckende Tempo 30 Zonen auszuweisen, beantragt der Ortsbeirat, dass zumindest probeweise in abgeschlossenen Wohngebieten eine Tempo 30 Zone eingerichtet wird. Wir bitten die Ortpolizeibehörde zu prüfen, ob die Einmündung Am Buschweg und Friedensstraße sowie Groß-Umstädter-Str/ Ernst-Reuter-Str und die Ernst-Reuter-Str./ Hügelstraße dafür in Frage kommen.

Zu TOP 5 Städtischer Haushalt 2017

- Im städtischen Haushalt sind lediglich die Planungskosten zur Sanierung des Kurt-Schumacher-Ring, sowie die Sanierung des Brunnen enthalten.
- Der Ortsbeirat Semd beantragt einstimmig im Haushalt die verbindliche Ausweisung von 35000 Euro für die Planung eines neuen Baugebiets, das gemäß der dringenden städtischen Prioritätenliste zur Bedarfsdeckung dringend notwendig ist.
- Den Haushalt der Stadt nimmt der Ortsbeirat ansonsten zustimmend zur Kenntnis

Zu TOP 6 Seniorentag 2017

Im letzten Jahr konnte das Budget nicht ganz eingehalten werden (Mehrausgabe von 33 Euro). In diesem Jahr steht dem Ortsbeirat vermutlich wieder ein Budget von 1600 € zur Verfügung. Die Bewirtung soll der STC Semd übernehmen. Als geplanter voraus-

sichtlicher Termin wurde der 05.11.2017 ins Auge gefasst. Der Ortsbeirat möchte mit einem neuen Konzept, diesmal ohne Bühne, die Gäste in der Halle empfangen. Der Termin muss noch mit dem TV SEMD abgestimmt werden.

Zu TOP 7 Verschiedenes

- Bürgerversammlungen
OV Ohl möchte eine evtl. geplante städtische Bürgerversammlung erst durchführen lassen, wenn ein geeignetes, dringendes Thema gefunden ist. Somit können die Vertreter der Stadt dieses wichtige Begehren der Bürger adäquat umsetzen.
- Zum Radverkehrskonzept des Landkreises möchte OV Ohl nochmals im Odenwälder Boten die Bürger dazu aufrufen, sich an der Umfrage zu beteiligen um z.B. für den Radweg Klein-Zimmern oder Habitzheim Verbesserungen zu erreichen
- Eine angeregte Solarbeleuchtung des Radweges zum Semder Eck würde eine Investitionssumme von ca. 25.000 Euro bedeuten und ist für die 1km lange Strecke zu teuer.
- Zu den vermehrt aufkommenden Einbrüchen und zum Vandalismus in Semd wird der OV einen Pressebericht im Odenwälder Boten aufgeben. Durch diesen sollen die Bürger sensibilisiert werden, besonders wachsam zu sein.
- Ebenso sollen die Bürger, die Interesse am Job des Friedhofswartes in Semd haben aufgefordert werden sich bei OV Ohl die nächsten 14 Tage zu melden, damit dieser ab April eingesetzt werden kann.
- Am Spielplatz Hügelstraße wünscht sich der OB eine zusätzliche Straßenlaterne, da der Bürgersteig nicht beleuchtet ist. Vom Gemeindehaus bis zur Ecke Rebenstraße ist eine ausreichende Beleuchtung nicht sichergestellt und stellt beim jetzigen Zustand des Bürgersteiges eine erhebliche Unfallgefahr für Fußgänger dar. Der OB bittet darum durch den Stromversorger prüfen zu lassen, ob eine weitere Lampe angebracht werden kann.
- Bei einem Treffen zwischen OB Mitglied Lotz, Herrn Sauerwein und der Vertretung von Frau Knöll im Januar wurde festgelegt, dass die Bäume zwischen der Ernst-Reuter-Straße 18 bis zur Einmündung in die Groß-Umstädter-Straße einen kleinen Rückschnitt einzelner Äste erhalten sollen. Somit sind die Straßenlaternen wieder frei und die Äste hängen nicht mehr auf den Balkonen der Anwohner. Die Baumkronen bleiben als solches erhalten, jedoch wird es bei Blattbildung nicht mehr Licht auf der Straße geben.

- Die Bäume in der Ernst-Reuter- Str. entlang des Bachlaufes der Semme Richtung Anglerheim werden bis zu einer Höhe von 4,50 m geschnitten, da die Äste bereits über die Straße in die Gärten der Anwohner ragen.
- Ebenfalls wurde zugesagt in der Taubensemd das Gestrüpp an der Sitzgarnitur zu entfernen. Dies soll bis Anfang März geschehen, damit die Brutzeit nicht gefährdet wird.
- Der Baum, am Bachlauf kurz vor der Brücke, der beim letzten Sturm entwurzelte, wurde vom Bauhof geräumt. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofs.
- Der OB bittet darum, den gespendeten Fahrradständer am Friedhofeingang Lerchenstr. durch den Bauhof befestigen zu lassen.
- Die Friedhofs AG trifft sich im März um weiter eine dringend erforderliche Gestaltungsplanung zu erarbeiten. Hier will man zusammen mit der Friedhofsverwaltung tätig werden, damit dieses Konzept auch die Arbeiten anderer Stadtteile berücksichtigt und der Friedhofsentwicklungsplan fortgeführt werden kann.
- Der OB wünscht ergänzend Aufklärung darüber, warum das Bauamt den Gewährleistungsfall in der Trauerhalle bei der ausführenden Firma nicht einfordert und die Schäden der Rigipsplatten an Wand und Decke nicht behoben werden.

Dieter Ohl
Ortsvorsteher

Matthias Lotz
Schriftführer